

NOMOSLEHRBUCH

Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur.
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Öffentliches Wirtschaftsrecht

2. Auflage



Nomos

Inhalt

Vorwort	5
§ 1 Einführung	13
I. Gegenstand des öffentlichen Wirtschaftsrechts	13
1. Abgrenzung	13
2. Ziele	16
a) Freihandel vs. Protektionismus	16
b) Liberalisierung vs. Regulierung	17
c) Unternehmerinteressen vs. Gemeinwohl	18
II. Entwicklung in Deutschland	19
III. Rechtsgrundlagen im Überblick	21
1. Wirtschaftsvölkerrecht	21
2. Europäisches öffentliches Wirtschaftsrecht	23
3. Nationales öffentliches Wirtschaftsrecht	25
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	25
TEIL 1: EUROPA- UND VERFASSUNGSRECHTLICHER RAHMEN	27
§ 2 Wirtschaftsverfassungsrechtliche Vorgaben	27
I. Europarechtliche Vorgaben	27
1. Binnenmarkt	27
2. Marktwirtschaft	29
3. Ausnahmen und Relativierungen, insbes. Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	31
II. Vorgaben des Grundgesetzes	34
1. Wirtschaftsordnung?	34
2. Wirtschaftsrelevante Gewährleistungen	35
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	37
§ 3 Grundfreiheiten	39
I. Grundlagen	40
II. Warenverkehrsfreiheit	42
III. Personenverkehrsfreiheiten	48
1. Niederlassungsfreiheit	49
2. Arbeitnehmerfreizügigkeit	52
IV. Dienstleistungsfreiheit	55
V. Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	57
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	59
§ 4 Grundrechte	61
I. Berufsfreiheit	61
1. Schutzbereich	62
a) Sachlicher Schutzbereich	62
b) Persönlicher Schutzbereich	65
2. Eingriff	66
3. Rechtfertigung	67
a) Schranken	67

b) Schranken-Schranken	67
II. Eigentum	73
1. Schutzbereich	74
a) Sachlicher Schutzbereich	74
b) Persönlicher Schutzbereich	77
2. Eingriff und Inhaltsbestimmungen	77
3. Rechtfertigung	79
a) Schranken	79
b) Schranken-Schranken	79
III. Gleichbehandlung	84
1. Feststellung der Ungleichbehandlung	85
2. Rechtfertigung	86
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	89
 TEIL 2: MARKTAUFSICHT UND -ORDNUNG	 91
§ 5 Gewerberecht	91
I. Allgemeines Gewerberecht	91
1. Gewerbebegriff und Anwendungsbereich der GewO	93
2. Gewerbefreiheit	96
3. Stehendes Gewerbe	98
a) Aufnahme des Gewerbes	98
(1) Gewerbeanzeige	98
(2) Genehmigung	100
b) Gewerbebefugnisse	104
c) Kontrolle	104
d) Untersagung	106
(1) Untersagung wegen Unzuverlässigkeit	106
(2) Sonstige Untersagungstatbestände	109
(3) Fortführung und Wiedergestattung	111
4. Reisegewerbe	113
5. Marktgewerbe	116
a) Veranstaltungstypen	116
b) Festsetzung von Veranstaltungen	118
c) Teilnahme an Veranstaltungen	119
6. Exkurs: Zeitliche Vorgaben für die gewerbliche Betätigung	122
a) Sonn- und Feiertagsschutz	123
(1) Verfassungsrechtliche Grundlagen	123
(2) Ausgestaltung durch die Sonn- und Feiertagsgesetze der Länder	124
b) Ladenöffnungsrecht	127
7. Wiederholungs- und Verständnisfragen	132
II. Handwerksrecht	133
1. Handwerk	134
2. Ausübung eines zulassungspflichtigen Handwerks	135
a) Zulassungspflichtiges Handwerk	135
b) Eintragung in die Handwerksrolle	137
c) Aufsicht und Kontrolle	140
3. Ausübung sonstiger Tätigkeiten	141

4. Öffentlich-rechtliche Handwerksorganisation	142
a) Handwerkskammern	142
b) Innungen	143
5. Wiederholungs- und Verständnisfragen	146
III. Gaststättenrecht	146
1. Gaststättengewerbe	148
2. Aufnahmevoraussetzungen	149
a) Modell 1: Erlaubnispflicht	149
b) Modell 2: Anzeigepflicht	151
3. Betrieb der Gaststätte	152
4. Behördliche Befugnisse	154
5. Wiederholungs- und Verständnisfragen	156
IV. Personenbeförderungsrecht	156
1. ÖPNV	159
a) Eigenwirtschaftliche Verkehre	159
(1) Begriff und Vorrang der Eigenwirtschaftlichkeit	159
(2) Genehmigung	161
b) Bestellung von Verkehrsleistungen	169
2. Taxiverkehre	172
3. Sonstige Gelegenheits- und Fernbuslinienverkehre	173
4. Wiederholungs- und Verständnisfragen	173
§ 6 Kartellrecht	175
I. Gegenstand	176
II. Rechtsgrundlagen	177
III. Verbot wettbewerbsbeschränkender Verhaltensweisen	178
1. Kartellverbot	178
a) Erfasste Unternehmen	178
b) Unzulässige Verhaltensweisen	179
c) Spürbarkeit auf dem relevanten Markt	180
d) Ausnahmen	181
2. Missbrauchsverbot	182
a) Marktbeherrschung	183
b) Missbrauch	184
IV. Fusionskontrolle	188
1. Zusammenschluss	188
2. Anwendungs- und Freistellungsvoraussetzungen	189
V. Sanktionierung und Rechtsschutz	191
1. Ordnungsrechtliche Maßnahmen	191
2. „Private enforcement“	192
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	193
§ 7 Regulierungsrecht	194
I. Gegenstand	194
II. Rechtsgrundlagen	195
III. Allgemeine Grundsätze	195
IV. Telekommunikationsrecht	198
1. Grundfragen	198

2. Marktregulierung	200
a) Allgemeines	200
b) Zugangsregulierung	201
c) Entgeltregulierung	202
3. Universaldienst	204
4. Sonstige Regelungen	204
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	207
 TEIL 3: DER STAAT ALS MARKTAKTEUR	 208
§ 8 Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand	208
I. Öffentliche Unternehmen zwischen Ausbau und Privatisierung	208
II. Staatswirtschaft	210
III. Gemeindewirtschaft	211
1. Kommunalwirtschaft und kommunale Selbstverwaltung	211
2. Zulässigkeit kommunaler Wirtschaftstätigkeit	212
a) Schrankentrias	212
(1) Öffentlicher Zweck	213
(2) Leistungsfähigkeit und Bedarfsgerechtigkeit	214
(3) Subsidiarität	215
b) Örtlichkeitsprinzip	216
3. Rechtsformen	216
a) Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	216
b) Privatrechtliche Organisationsformen	217
4. Wirtschaftsführung und Kontrolle	218
IV. Öffentlich-Private Partnerschaften	219
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	221
 § 9 Beihilferecht	 222
I. Gegenstand	223
II. Rechtsgrundlagen	225
III. Beihilfeverbot	227
1. Begriff der Beihilfe	227
a) Begünstigung	228
b) Herkunft aus staatlichen Mitteln	230
c) Selektivität	231
d) Potenzielle Wettbewerbsverfälschung	233
e) Potenzielle Handelsbeeinträchtigung	234
2. Ausnahmen	234
a) Zwingende Ausnahmen	234
b) Fakultative Ausnahmen	236
IV. Beihilfeverfahrensrecht	238
1. Neue Beihilfen	238
a) Auswahl des Begünstigten	238
b) Verfahren vor der EU-Kommission	240
c) Gewährung	241
2. Altbeihilfen	242

V. Rückforderung von Beihilfen	242
1. Rechtswidrige Beihilfen	242
2. Rechtmäßige Beihilfen	243
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	245
§ 10 Vergaberecht	246
I. Gegenstand	248
II. Rechtsgrundlagen	249
1. Europarecht	249
2. Deutsches Recht	251
III. Auftraggeber	252
1. Öffentliche Auftraggeber	252
2. Sektorenauftraggeber	254
3. Konzessionsgeber	255
IV. Vergabegegenstand	255
1. Öffentliche Aufträge	255
a) Merkmale und Erscheinungsformen	255
b) Konzessionen	258
2. Abgrenzung: Inhouse-Vergabe	259
a) Beauftragung eines beherrschten Unternehmens	260
b) Inverse und horizontale Inhouse-Vergabe	261
c) Beauftragung gemeinsam beherrschter Unternehmen	262
V. Vergabeverfahren	263
1. Vergabegrundsätze	263
2. Grundstruktur	265
a) Ausschreibung	265
b) Angebotswertung	266
c) Verfahrensabschluss	269
3. Verfahrensarten	270
a) Öffentliche Auftragsvergabe	270
(1) Offenes Verfahren	270
(2) Nicht offenes Verfahren	271
(3) Verhandlungsverfahren	271
(4) Wettbewerblicher Dialog	273
(5) Innovationspartnerschaft	275
(6) Besondere Methoden und Instrumente in Vergabeverfahren	276
b) Konzessionsvergabe	277
VI. Vergaberechtsschutz	278
1. Vergaberechtliches Nachprüfungsverfahren	278
2. Sonstige Rechtsschutzformen	279
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	282
Stichwortverzeichnis	285